

Modul 4: Methoden und Praxis II

Im zweiten Teil des Moduls Methoden und Praxis werden die Rolle und Funktion der Führungsperson in Beteiligungsprozessen sowie verschiedene Gruppendynamiken und -probleme anhand von Fallbeispielen erarbeitet und getestet. Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen des Projektmanagements sowie Konfliktlösungsstrategien.

Abschlussarbeit

Im Rahmen einer wissenschaftlichen, projektbezogenen Abschlussarbeit formulieren die Teilnehmenden eine These zu dem zuvor erlernten Wissen und entwickeln eine eigenständige Argumentation.

Referentinnen und Referenten

Markus Büchting

Beteiligungsexperte im Ressort Strategische Veränderungsprojekte, IG Metall Vorstand

Mechthild Garweg

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht

Dipl.-Psych. Carsten Stagge

Experte für Führungs- und Veränderungsprozesse, Geschäftsführer von GOLDRADT Leading Change

Paul Krummenacher

Spezialist für die Begleitung von Entwicklungs- und Klärungsprozessen und der Moderation großer Gruppen, Gründungspartner und Geschäftsführer von frischer wind AG

Prof. Dr. Stefan Kühl

Professor für Organisationssoziologie an der Universität Bielefeld

Wichtige Infos auf einen Blick

Beginn:	Mai 2022
Dauer:	12 Monate
Abschluss:	Hochschulzertifikat über 30 Credit-Points oder Teilnahmezertifikat
Leistungsnachweise:	Präsentationen, Transferarbeiten, Projektarbeit
Entgelt:	9.900 EUR (Der Preis beinhaltet sämtliche Seminargebühren, 16 Übernachtungen, Frühstück, Mittag- und Abendessen an allen Seminartagen) Die Abrechnung erfolgt modulweise.
Organisation:	4 Module über einen Zeitraum von 12 Monaten, eine 5-tägige Präsenzveranstaltung je Modul, modulares Selbstlernsystem durch den E-Campus bei Anmeldung bis 31. Januar 2022 wird ein Rabatt in Höhe von 10 Prozent gewährt
Rabatt:	www.academy-of-labour.de > Zertifikatslehrgang Beteiligungsmanagement > Bewerbungsformular
Anmeldung:	www.academy-of-labour.de > Zertifikatslehrgang Beteiligungsmanagement > Finanzierungsmöglichkeiten
Finanzierungsmöglichkeiten:	Mittlere Reife mit abgeschlossener Berufsausbildung und anschließender mindestens zweijähriger Berufserfahrung
Zulassungsvoraussetzungen (für das Hochschulzertifikat):	und/oder Hochschulzugangsberechtigung

House of Labour

- » Praxisbasierte Weiterbildung – mit Berufserfahrung durchstarten
- » Berufsintegrative Gestaltung – Theorie trifft Praxis
- » Arbeitnehmerorientierter Lehrgang – der Mensch im Mittelpunkt
- » Austausch und Vernetzung – Mitlernende aus der Mitbestimmungs- und Unternehmenspraxis
- » Von Erfahrung profitieren – 100-jährige Tradition der Europäischen Akademie der Arbeit



Kontakt

AoL – Academy of Labour gGmbH
 Eschersheimer Landstraße 155–157
 60323 Frankfurt am Main
 Tel. +49 (0)69 905 503-780
 E-Mail: info@academy-of-labour.de
 Website: www.academy-of-labour.de



Impressum – Herausgeber: Academy of Labour gGmbH (AoL), Eschersheimer Landstraße 155–157, 60323 Frankfurt am Main
 Konzept, Redaktion, Gestaltung: Werbeagentur Zimmermann, www.zplusz.de • © Oktober 2021

Grundlagen für eine erfolgreiche Interessenvertretung in Betrieb und Gesellschaft

Zertifikatslehrgang Beteiligungsmanagement

Studienstart: Mai 2022

Das House of Labour bildet Dich zu einer Beteiligungsexpertin bzw. einem Beteiligungsexperten aus – gestalte die Veränderungsprozesse im Sinne der Beschäftigten!

Für wen ist der Lehrgang geeignet?

Erstmals können Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter systematisch erlernen, wie Beschäftigte bzw. Mitglieder in Prozesse eingebunden werden können – über die politischen, soziologischen und rechtlichen Hintergründe sowie die praktischen Implikationen bis hin zu den methodischen Werkzeugen. Für betriebliche Interessenvertretungen und Gewerkschaften ist das Thema Beteiligung von großer Bedeutung. Denn gerade in Zeiten des gesellschaftlichen und digitalen Wandels ist die grundlegende, systematische Beteiligung der Mitglieder bzw. Beschäftigten entscheidend für den Erfolg oder Misserfolg von politischen Prozessen.

Was erwartest Dich in dem Lehrgang?

Der Lehrgang besteht aus vier Modulen mit einer Präsenzzeit von je einer Woche sowie einer abschließenden Projektstudienarbeit, in der die Teilnehmenden die Umsetzung eines Beteiligungsprojektes wissenschaftlich dokumentieren. Betriebs- und Personalräte lernen gemeinsam mit Gewerkschaftssekretärinnen und -sekretären sowie auch Verantwortlichen aus Städten und Kommunen. Dadurch entsteht eine einzigartige Lehr-Lern-Atmosphäre, die von den Studierenden immer wieder als fruchtbar beschrieben wird. Der Austausch und das mit- und voneinander Lernen nehmen einen hohen Stellenwert ein.



Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Beteiligung ist intensiv – aber es lohnt sich. Besonders, weil die praktische Bedeutung in dem Lehrgang nie zu kurz kommt. Mir hat es gezeigt, wie wichtig ein Beteiligungsmanagement im Gremium wirklich ist.“

Alexandra Bober, Vertrauenskörperleiterin und Betriebsrätin, ArcelorMittal Bremen GmbH, Absolventin des Zertifikatslehrgangs Beteiligungsmanagement

Module

Modul 1: Soziologie und Organisation

Es werden Grundlagen von Führung, Basisdemokratie und betrieblicher Organisation vermittelt, um typische Organisationsprobleme einschätzen zu können. Die Teilnehmenden lernen innerhalb von Organisationen formell und informell Prozesse, Strukturen, Hierarchieformen, Kommunikations- und Entscheidungswege zu verstehen. Sie werden dadurch befähigt, strategisch handlungsfähig zu sein.

Modul 2: Recht und Demokratie

Die Teilnehmenden erlangen Kenntnisse zu den rechtlichen Rahmenbedingungen von Beteiligungsformen und erlernen die Grundlagen demokratietheoretischer Überlegungen. Dazu zählen insbesondere das Betriebsverfassungsgesetz und Personalvertretungsrecht sowie die Theorien der Basisdemokratie, repräsentativen Demokratie, Sozialdemokratie und des Korporatismus.

Modul 3: Methoden und Praxis I

Die Teilnehmenden werden befähigt, Beteiligung als Methode in Prozessen, Projekten und Veranstaltungen zum Einsatz zu bringen. Sie erlangen grundlegendes Handlungswissen, Fach- und Methodenkompetenzen und können Beratungsprozesse und Seminare anhand vorgegebener Konzepte durchführen. Im ersten Teil des Moduls Methoden und Praxis werden vor allem methodische Tools, Moderationsformen und Veranstaltungskonzepte vermittelt. »

